

*Sprang der Osterhas durch die
grünende Welt; Kinder und
Verliebte suchten im sonnigen
Feld.*

*Welch ein schönes Nest hat mein
Liebchen entdeckt! Unterm
Veilchenbusch fein war es
versteckt.*

*Viele schöne Eier lagen glänzend
drin, und mein jubelndes
Liebchen kauerte neben es hin.*

*“Eier rosenrot! Eier himmelblau!
Keins von ihnen schwarz!
Keins von ihnen grau!”*

*Die Rosenroten waren voll
Küsse; die Himmelblauen waren
voll Lieder; – und Dämmerung
ward es, eh' wir nach Haus
kamen!*

Wilhelm Raabe

Private Nutzung erlaubt.

Text: **Wilhelm Raabe** (geb. 8.9.1831 in Eschershausen - 15.11.1910), deutscher Schriftsteller

Kategorie/n: **Ostern: klassische Ostergedichte, _Sprüche**

Zitat-ID: 2532

www.viabilia.de